



Bonjour!



Wahl der zweiten Fremdsprache



Warum Französisch?

- Man kann Französisch in vielen Nachbarländern (Frankreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz) direkt anwenden. Allein in Europa sind das 72 Millionen Menschen.
- Wer gut Französisch spricht, lernt Italienisch, Spanisch und andere romanische Sprachen viel leichter. Französisch fördert die Mehrsprachigkeit.





Warum Französisch?

Es gibt viele gute Gründe, Französisch zu lernen!

**Platz 5
der Welt-
sprachen**



▲ 284 Mio. Sprecher | 767 Mio. im Jahr 2070

**Amts-
sprache
in 29
Staaten**



**inter-
nationale
Orga-
nisationen**



FRANKREICH

SCHÖN LEBENDIG.

Frankreich ist ein perfektes Reiseziel:

- eine unvergleichliche Vielfalt voller landschaftlicher Gegensätze: zerklüftete Küsten in der Bretagne und Normandie, wunderbare Sandstrände an der Atlantikküste
- herrschaftliche Schlösser an der Loire
- der mediterrane Süden mit über 300 Sonnentagen im Jahr und azurblauem Mittelmeer
- urige Dörfer der Provence
- tolle Skigebiete in den Alpen
- alle Wege führen nach Paris, der prachtvollen, lebendigen und modernen Hauptstadt
- Regenwälder, traumhafte Strände, Palmen und Karibikfeeling gibt es in den französischen Überseegebieten, die übrigens zur EU gehören.





Warum Französisch?

Französischkenntnisse bieten sehr gute berufliche Perspektiven und sind der Schlüssel zum Erfolg:



- Frankreich ist der wichtigste Handelspartner Deutschlands.
- 2.200 französische Unternehmen haben Filialen in Deutschland (darunter Airbus, Michelin, Areva, L'Oréal, Peugeot) und über 2.900 deutsche Unternehmen sind in Frankreich präsent.
- Französisch ermöglicht den Zugang zu einem der bedeutendsten Arbeits- und Forschungsmärkte Europas.
- Einmalig in Europa: die Deutsch-Französische Hochschule (Verbund von 194 Partnerhochschulen aus Deutschland, Frankreich und – bei trinationalen Studiengängen – anderen Ländern) mit über 6.500 Studierenden in 186 Studiengängen und rund 120 Universitätsstädten.



Wie wird Französisch unterrichtet?

- Der Zugang der Sprache erfolgt spielerisch und altersgerecht.
- Schwerpunkt ist das Lehrwerk *Découvertes*: Die Schülerinnen und Schüler erleben Geschichten der französischen Kinder von Anfang an, wachsen mit ihnen von Jahr zu Jahr und entdecken so Stück für Stück französische Realität.
- Dabei werden Vokabeln, die Grammatik und kulturelle Bezüge entdeckend gelernt.

Atelier A

Audio xyz123

1 Un quartier cool

Une rue de Paris ...

1.

Elsa: Bonjour Safia! Ça va?
Safia: Bonjour Elsa! Oui, ça va bien! Et toi, Elsa?
Elsa: Ça va, merci! Mais où est Max? ... Où est Lola?



2.

Lola: On est là, maman.
Bonjour madame!
Max: Attention, Lola.
Lola: Oh, pardon!
Safia: Bonjour! Je m'appelle Safia. Je suis une amie d'Elsa et une voisine.



3.

Lola: Tu es où, Merlin? Ah, tu es là!



4.

Lola: Voilà Merlin.
Safia: Oh, un chat! Il est sympa!



Wie wird Französisch unterrichtet?

- Rollenspiele, interaktive Übungen, Erklärvideos sorgen für Abwechslung.
- Wir hören französische Musik, schauen französische Filme, kochen typische Gerichte und verwenden authentische Materialien, um Frankreich kennenzulernen und den Unterricht abwechslungsreich und motivierend zu gestalten.
- Nach vier Lernjahren können die Schülerinnen und Schüler in französischer Sprache kommunizieren, Originaltexte lesen, sich im Alltag zurechtfinden, diskutieren und eigene Texte verfassen.





Welche Besonderheiten gibt es?

- Keine anderen Länder in Europa pflegen so eine enge politische, wirtschaftliche und kulturelle Partnerschaft wie Deutschland und Frankreich.
- Diese Partnerschaft existiert seit dem Abschluss des Elyséevertrags im Jahr 1963.
- Frankreich und Deutschland sind der Motor der EU.
- Aufgrund dieser Freundschaft gibt es sehr viele deutsch-französische Kooperationen. Das ist einmalig auf der Welt.





Welche Besonderheiten gibt es?

- Es gibt sogar einen deutsch-französischen Fernsehsender: ARTE
- Es gibt zahlreiche Städtefreundschaften zwischen Frankreich und Deutschland, z.B. zwischen Meaux und Heiligenhaus oder Maubeuge und Ratingen. Diese ermöglichen viele Begegnungen (z.B. Ausflug der Jugendfeuerwehr Heiligenhaus nach Frankreich).
- Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) unterstützt jedes Jahr über 9.000 Programme für junge Menschen zwischen 3 und 30 Jahren.

arte



Das Deutsch-Französische
Jugendwerk

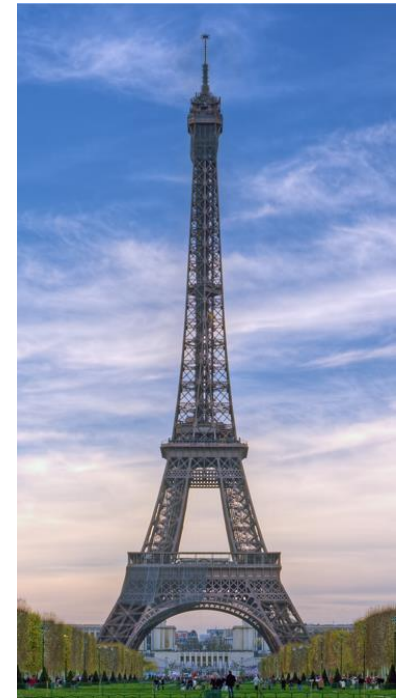
OFAJ
DFJW



Welche Besonderheiten gibt es?

Am IKG bieten wir:

- Tagesexkursion nach Belgien (Jgst. 7)
- Tagesexkursion nach Paris (Jgst. 9)
- Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Loupian (Südfrankreich, direkt am Mittelmeer) in der Jgst. 8
- Individuelle Schüleraustausche, finanziell unterstützt vom deutsch-französischen Programm *Brigitte Sauzay*





Welche Besonderheiten gibt es?

Am IKG bieten wir:

- Jährliche Teilnahme am Internetwettbewerb
- Ausflug zum deutsch-französischen Filmfestival *Cinéfête*
- Vorbereitung und Durchführung von Sprachzertifikaten (DELF) in allen Niveaustufen
- Kooperationen mit dem Institut Français in Düsseldorf und Universitäten
- Leistungskurs und Grundkurse Französisch in der Sekundarstufe II
- Relativ kleine Lerngruppen, die eine intensive Unterstützung ermöglichen





oft gestellte Fragen

Ist Französisch eine schwere Sprache?

- Das zu erlernende Vokabular und neue Grammatikphänomene werden schrittweise eingeführt und kontinuierlich wiederholt. Ungefähr 30% der französischen Wörter kommen aus dem Englischen. Einzelne Wörter kann man auch aus dem Türkischen (oder anderen romanischen Sprachen) ableiten.
- Die Grammatik ist ziemlich regelmäßig.
- Aussprache und Rechtschreibung müssen von Anfang gut geübt werden. Das erfolgt spielerisch im Unterricht.
- Französisch ist eine lebhaft Sprache und im Unterricht steht der sprachliche Austausch mit anderen im Vordergrund.
- Daher keine Angst vor Französisch!



oft gestellte Fragen

Was ist zu beachten?

- Wie bei jeder Sprache gilt: Regelmäßiges Lernen und Wiederholen von Vokabeln sowie Grammatikregeln sind wichtig.





Entscheidungshilfen

- Gemeinsam überlegen.
- Interessen und Fähigkeiten des Kindes berücksichtigen.
- Die Chancen des Faches erkennen und sich nicht von Vorurteilen irritieren lassen.
- Wahl der Freunde/Freundinnen/Geschwister nicht als Kriterium nehmen, denn diese haben andere Stärken und Vorlieben.
- Konsequenzen/Möglichkeiten für spätere Wahlen abwägen (z.B. mit Blick auf Kurswahlmöglichkeiten in der Sekundarstufe II).





Au revoir, tschüss und à bientôt, bis bald!



Du wirst sehen:
Französisch macht
Spaß. Wir freuen
uns auf dich! 😊

Wahl der zweiten Fremdsprache